

## I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

### **Betreff**

### **Haushaltskonsolidierung 2006 – 2008 (endgültiger externer Maßnahmenkatalog)**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

### **Anlagen**

- 1 Abschlussbericht (Management Summary) der Beraterfirma zum Projekt „Erarbeitung von Maßnahmen zur Haushaltssanierung bei der Stadt Fürth
- 1 Maßnahmenkatalog mit 36 Einzelvorschlägen
- 1 Maßnahmenkatalog mit weiteren 12 Einzelvorschlägen der Verwaltung
- 1 Einzelvorschlag zur Änderung der Fleischhygiene-Gebührensatzung

### **Beschlussvorschlag**

1. Der Stadtrat nimmt vom Abschlussbericht („Management Summary“) der Beraterfirma zum Projekt „Erarbeitung von Maßnahmen zur Haushaltssanierung bei der Stadt Fürth“ Kenntnis.
2. Der Stadtrat beschließt die vorgelegten Vorschläge/Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Höhe von 3.350.450 €.
3. Der Stadtrat beschließt die weiteren von der Verwaltung vorgelegten Vorschläge/Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Höhe von 1.829.200 €.
4. Der Stadtrat beschließt die Erhöhung der Fleischbeschaugebühren um 20%.

### **Sachverhalt**

1.  
Der Abschlussbericht („Management Summary“) der Firma Rödl & Partner ist dem Stadtrat zur Kenntnisnahme beigelegt (Anlage 1). Neben der Beschreibung der Vorgehensweise und Methodik sowie der Ergebnisse gibt die Beraterfirma unter dem Punkt 4 „Ausblick“ auch eine Empfehlung an die Stadt, die grundsätzlich bereits beschlossene Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzwesen mit Nachdruck voranzutreiben. Ferner sollen die Aufgaben der

Kernverwaltung und die betrieblichen Aufgaben organisatorisch unterschiedlich behandelt werden. So könnte insbesondere die Überführung betrieblicher Aufgaben (genannt sind hier Stadtentwässerung, Grünflächenamt, Bauhof) in ein Kommunalunternehmen zu Effizienzsteigerungen führen, die den Haushalt mittelfristig entlasten, ohne dass Leistungen der Stadt eingeschränkt werden müssen.

2./3.

Mit Beschluss vom 07.12.2004 hat der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, mittels Hilfe einer externen Beraterfirma weitere Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung 2006 – 2008 vorzulegen. Die Auftragsvergabe erfolgte durch den Finanz- und Verwaltungsausschuss am 11.05.2005 an die Firma Rödl & Partner. Nach der Vorstellung des Konzepts hat die Beraterfirma über die Sommermonate die Unterlagen gesichtet, den Haushalt sowie die Aufgaben analysiert, Rücksprache mit den Fachdienststellen gehalten, die Ergebnisse dokumentiert und am 27.09.2005 den Maßnahmenkatalog erstmals vorgestellt. Nach intensiven Beratungen werden nunmehr Vorschläge in Höhe von 3.350.450 € (Anlage 2) zur Beschlussfassung vorgelegt, über die grundsätzlich Konsens unter den Fraktionsvorsitzenden besteht. Zur Erreichung des Konsolidierungsziels empfiehlt die Verwaltung dem Stadtrat weitere Vorschläge und Maßnahmen in Höhe 1.829.200 € zu beschließen (Anlage 3), so dass insgesamt ein Konsolidierungseffekt von 5.179.650 € erreicht wird.

4.

Die Erhöhung der Fleischbeschauggebühren um 20% wird entsprechend dem Vorschlag der Firma Rödl & Partner (Anlage 4) beschlossen. Zu erwartende Mehreinnahmen in Höhe von ca. 34.000 € sind nicht auf das Konsolidierungsziel anzurechnen, weil es sich bei dieser Maßnahme lediglich um die (teilweise) Umsetzung eines bereits am 26.05.2004 beschlossenen Konsolidierungsbeitrages von 112.000 € (Haushaltskonsolidierung 2004 – 2006, 2. Stufe, lfd. Nr. 23) handelt. Zu den Haushaltsberatungen 2006 wird dem Stadtrat die geänderte Fleischhygiene-Gebührensatzung vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. II/Käm

Fürth, 08.11.2005

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:  
Röder

Tel.:  
1373